VSSM-AKTION. Mitgliederbetriebe des VSSM können ab sofort Nutzfahrzeuge und Personenwagen mit einem Rabatt von bis zu 30 Prozent beziehen. Möglich macht dies eine exklusive Partnerschaft mit Ford Schweiz.

# Mobil für wenig Geld



VSSM-Marketingleiter Claudio Valenti (I.) und Herbert Konrad von Ford Schweiz kommen ins Geschäft

Wer sich die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für Anlieferung oder Montage überlegt, der wird jetzt wohl hellhörig. Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) kann dank einer neu geschlossenen Partnerschaft mit dem Fahrzeughersteller Ford Nutzfahrzeuge und auch Personenwagen zu stark reduzierten Preisen vermitteln. Die Rabatte reichen bis zu 30 Prozent. Das kann beim Preis eines Fahrzeugs ordentlich einschenken.

#### Wie geschaffen für Schreiner

Laut Claudio Valenti, Marketingleiter des VSSM, kam es zur Zusammenarbeit, weil die Modellpalette von Ford im Bereich Nutzfahrzeuge wie auch im Bereich Personenwagen «sämtliche Bedürfnisse der Schweizer Schreinerbranche abdeckt».

Die besten Konditionen bestehen bei zwei «Schreinermodellen», zwei Fahrzeugen auf Basis der bekannten Typen Transit Van und Transit Custom. Bei den Personenwagen stehen die Modelle Focus Wagon und Mondeo Hybrid Wagon zu Vorzugskonditionen zum Kauf. Gemäss Herbert Konrad, Leiter Geschäftskunden bei Ford Schweiz, sind diese Personenwagenmodelle «wie geschaffen für die Bedürfnisse der VSSM-Mitglieder – egal ob im geschäftlichen oder

privaten Gebrauch». Auch alle anderen Ford-Modelle sind zu attraktiven Konditionen erhältlich.

Um in den Genuss der Vergünstigungen zu kommen, müssen sich die Schreiner lediglich mit der kürzlich ausgestellten Mitgliederkarte des VSSM ausweisen.

Die Partnerschaft mit Ford fügt sich ein in eine ganze Reihe von Vorteilen, die der VSSM seit Anfang Jahr seinen Mitgliederfirmen anbieten kann (siehe Kasten). Laut Valenti steht dahinter der Gedanke, dass die Verbandsmitglieder für ihren Beitrag in Form von massgeschneiderten Aktionen etwas zurückerhalten sollen.

## VSSM-AKTIONEN

#### **Hotel und Treibstoff**

Seit Ende 2018 können VSSM-Mitglieder die Hotelcard, das «Halbtax-Abo» fürs Hotel, für 79 statt 99 Franken beziehen. Seit Februar können sie überdies eine Tankkarte von BP beantragen. Sie berechtigt zur Vergünstigung um 6 Rappen pro Liter Diesel oder Benzin an 350 BP-Tankstellen in der Schweiz und in Liechtenstein.

→ www.vssm.ch

## MÖBELFABRIK MUOTATHAL Neuer Firmenname, neue Positionierung

Die Möbelfabrik Muotathal Paul von Rickenbach AG hat ihren Gesamtauftritt erneuert. Das Unternehmen mit Sitz in Muotathal SZ, das auf die Bearbeitung von Massivholz spezialisiert ist, heisst neu Vonrickenbach Swiss AG. Es hat sich daneben ein neues Logo, eine neue Internetseite und neue Markenwerte gegeben. Die Aspekte Qualität, Präzision, Tradition und Herkunft werden noch stärker in den Vordergrund gerückt. Was bleibt, ist die grosse Leidenschaft für die Bearbeitung und Beschaffung von Massivholz. Das Unternehmen setzt dabei auf modernste Technologien. «Der Maschinenpark und das grosse Know-how, gepaart mit Schweizer Qualität und hohem Designanspruch, lassen keine Wünsche offen», heisst es in einer Mitteilung.



Bild: Vonrickenbach Swiss A

Das Familienunternehmen beschäftigt rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wird seit 2015 in vierter Generation von Thomas von Rickenbach geführt. Marketing und Vertrieb seien integrierte Bestandteile seiner Firmenstrategie – neben einem starken Team, verlässlichen Partnern und moderner Technik, schreibt das Unternehmen. 52

→ www.vonrickenbach.swiss

#### SCM GROUP

#### Investitionen in die technologische Zukunft

Die SCM Group, Herstellerin von Holzbearbeitungsmaschinen, will bis im kommenden Jahr 100 Millionen Euro in Forschung und Entwicklung investieren. Damit sollen die Produkte und Dienstleistungen für den Endkunden noch effizienter und flexibler werden und durch innovative Produktionsprozesse den neuen Anforderungen der Industrie 4.0 entsprechen. Investiert wird im Zusammenhang mit den neuen technologischen Herausforderungen auch in die Aus- und Weiter-



bildung. So etwa mit dem neuen Schulungszentrum Campus, wo die Kompetenzen der Mitarbeitenden gefördert werden. Zurzeit arbeiten an den drei grossen Produktionsstandorten in Italien und den über 20 internationalen Niederlassungen mehr als 4000 Personen für die SCM Group. SZ

→ www.scmgroup.com

#### ΕΜΡΔ Pilze marmorieren das Hartholz

Forscher der Empa haben eine Methode entwickelt, wie mithilfe von Pilzen Holz auf natürliche Weise marmoriert werden kann. Sie verwenden Harthölzer wie Buche, Esche und Ahorn und setzen darauf Pilze wie den Brandkrustenpilz oder die Schmetterlingstramete an. Diese hinterlassen mit dem Farbstoff Melanin pigmentierte, schwarze Zeichnungen und bleichen die







Die Feedbacks helfen, die Zeitung noch besser auf die Bedürfnisse der Leser abzustimmen.

# Letzte Chance, die Meinung zu sagen

Die Leserinnen und Leser der SchreinerZeitung haben das Wort. Seit März können sie an der Leserbefragung teilnehmen, über den Internetlink am Ende dieses Beitrags oder über einen gedruckten Umfragebogen, der den Ausgaben 10 und 14 beilag. In nur wenigen Minuten kann man einerseits vorformulierte Fragen beantworten, andererseits auch seine Wünsche und Anregungen in offene Felder schreiben - wenn man will. Freiwillig ist auch die Teilnahme an der Verlosung, in der die Leserinnen und Leser einen von 50 attraktiven Preisen gewinnen können. Dabei sind Holzuhren von Holzhelden,

Bit-Boxen mit 32 Einsätzen und Insider-Stubbys (siehe auch Seite 31). Die Umfrage läuft noch bis am 30. April. SZ

→ www.schreinerzeitung.ch/leserbefragung



Pilzhölzer könnten für Möbel, Böden und Küchenfronten eingesetzt werden.

umliegenden Flächen dank des Enzyms Laccase aus. «So entsteht ein Muster mit besonders starkem Kontrast im Holz», sagt Empa-Forscher Hugh Morris. Je nach Kombination der Pilze gestalten sich die Linien wild und ungestüm oder nahezu geometrisch präzis. Die Forscher sind überzeugt, dass sie künftig mit

Pilzen sogar Wörter ins Holz schreiben können. Pilze sind Fäulniserreger, die dem Holz normalerweise stark zusetzen. Zusammen mit dem Industriepartner, der Koster Holzwelten AG in Arnegg SG, haben es die Forscher geschafft, mit der Wahl der Pilze und einem speziellen Verfahren diesen Prozess unter Kontrolle zu halten. «Das Holz behält seine Stabilität und Form bei», sagt Morris. SZ

- → www.empa.ch
- www.holzwelten.ch